

London, 25. Januar 2016

## Primetals Technologies projiziert Stranggießanlage und Sekundärmetallurgie bei MMKI

- **Produktionskapazität für Brammen wächst auf vier Millionen Jahrestonnen**
- **Pfannenofen, Legierungsmittelanlage und Entstaubung ebenfalls Teil des Projekts**
- **Produktspektrum wird erweitert**
- **Übergreifende Heat-Pacing-Lösung koordiniert Stahlerzeugung und Gießbetrieb**
- **Reingasstaubgehalt wird reduziert**

Der ukrainische Stahlerzeuger Metallurgischen Kombinats „Iljitsch“ in Mariupol (MMKI) hat Primetals Technologies damit beauftragt, das Engineering für eine Brammenstranggießanlage, einen Doppelpfannenofen mit Legierungsmittelanlage und die zugehörige Entstaubungsanlage durchzuführen. Die zweisträngige Gießanlage CC4 ist für eine jährliche Produktion von 2,5 Millionen Tonnen Brammen ausgelegt. Damit kann MMKI die Erzeugungskapazität auf rund vier Millionen Jahrestonnen ausbauen und sein Produktportfolio flexibler gestalten und erweitern, beispielsweise um HC-, UHC- und ULC-Stähle. Eine Level-3-Heat Pacing Lösung koordiniert Stahlerzeugung und Gießbetrieb.

Der Stahlerzeugung bei MMKI erfolgt mit Hilfe von drei LF(BOF)-Konvertern. Die Einstellung der gewünschten Stahlgüte sowie der korrekten Gießtemperatur erfolgt mithilfe des neuen 145-Tonnen-Doppelpfannenofens von Primetals Technologies und der zugehörigen Legierungsmittelanlage. Ein Transformator mit einer Nennleistung von 28 MVA stellt die elektrische Energie für den Pfannenofen bereit. Damit lässt sich eine Heizleistung von 4,5 °C pro Minute erreichen. Zur Reinigung der Abgase der Sekundärmetallurgie projiziert Primetals Technologies eine Entstaubungsanlage. Diese verarbeitet pro Stunde rund 206.000 Betriebskubikmeter und erreicht einen Reingasstaubgehalt von weniger als zwölf Milligramm pro Normkubikmeter.

Der Projektierungsauftrag für die Brammenstranggießanlage umfasst sämtliche Einrichtungen vom Pfannendrehturm inklusive Pfannenwagen bis zur Auslaufzone mit Maschinen zum Wiegen,

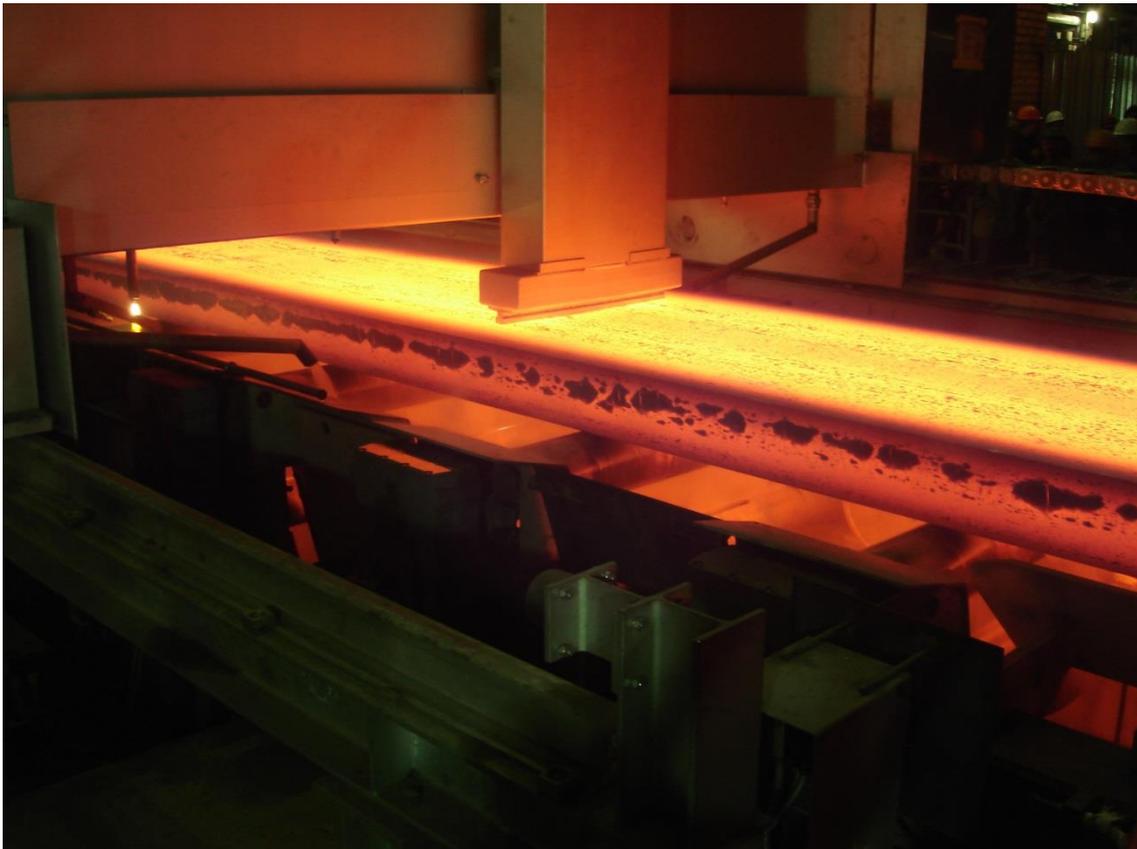
Brennschneiden, Markieren und Entgraten. Die Stranggießanlage von Primetals Technologies hat einen

**Primetals Technologies, Limited**  
A joint venture of Siemens, Mitsubishi Heavy Industries and Partners  
Communications and Marketing  
Leitung: Heiko Huensch

Chiswick Park, Building 11, 566 Chiswick High Road  
W4 5YS London  
United Kingdom

Maschinenradius von neun Metern und eine metallurgische Länge von 29,8 Metern. Sie vergießt Brammen mit Dicken von 170 und 250 Millimetern, die Brammenbreiten bewegen sich zwischen 900 und 1.550 Millimetern. Die maximale Gießgeschwindigkeit beträgt 2,2 Meter pro Minute. Verarbeitet werden peritektische, peritektische legierte Stähle, niedrig-, mittel-, hoch- und ultrahochgekohte Güten sowie mittelgekohter, legierter Stahl. Ausgestattet ist die Gießanlage mit der automatischen Gießspiegelregelung LevCon, einer geraden Smart-Mold-Kassettenkokille mit dem Technologiepaket DynaWidth zur Online-Anpassung der Brammenbreite und dem Dynaflex-Kokillenzillierer. Die Strangführung ist mit Smart-Segmenten und I-Star-Rollen ausgerüstet. Dort kommen auch DynaGap Soft Reduction, das Sekundärkühlmodell Dynacs 3D sowie DynaJet-Düsen zum Einsatz. Dies ermöglicht es MMKI, eine Vielzahl verschiedener und qualitativ hochwertiger Güten zu produzieren. Verbessert wird auch die Brammeninnenqualität.

MMKI ist eines der größten Hüttenwerke in der Ukraine. Das Unternehmen erzeugt eine breite Palette von Flachprodukten aus Kohlenstoffstählen, niedrig legierten und legierten Güten für verschiedene Anwendungen, darunter Grobblech für Pipelines, den Schiffbau, Druckbehälter oder die Bauindustrie sowie warm- und kaltgewalzte Bleche und Bunde. In Mariupol ist bereits seit 2005 die ebenfalls von Primetals Technologies gelieferte Brammenstranggießanlage CC3 in Betrieb.



Brammenstranggießanlage CC3 von Primetals Technologies im Metallurgischen Kombinat „Iljitsch“ in Mariupol (MMKI), Ukraine. Primetals Technologies projiziert jetzt auch die Brammenstranggießanlage CC4 und sekundärmetallurgische Anlagen bei MMKI

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

[www.primetals.com/press/](http://www.primetals.com/press/)

**Kontakt für Journalisten:**

Dr. Rainer Schulze: [rainer.schulze@primetals.com](mailto:rainer.schulze@primetals.com)

Tel: +49 9131 7-44544

Folgen Sie uns auf Twitter: [twitter.com/primetals](https://twitter.com/primetals)

**Primetals Technologies, Limited** mit Sitz in London (Großbritannien) ist ein weltweit führender Partner für Engineering, Anlagenbau und Lifecycle-Services in der Metallindustrie. Das komplette Technologie-, Produkt- und Leistungsportfolio des Unternehmens umfasst ganzheitliche Lösungen für Elektrik, Automatisierung und Umwelttechnik und deckt alle Schritte der Wertschöpfungskette in der Eisen- und Stahlproduktion vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt ab sowie modernste Walzwerkslösungen für NE-Metalle. Primetals Technologies ist ein Joint Venture von Mitsubishi Heavy Industries (MHI) und Siemens. Das bei MHI konsolidierte Unternehmen Mitsubishi-Hitachi Metals Machinery (MHMM) mit Beteiligungen von Hitachi, Ltd. und der IHI Corporation hält 51 % der Anteile und Siemens 49 % der Anteile an dem Joint Venture. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 9.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar unter [www.primetals.com](http://www.primetals.com).